

Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Gründet 1848. - Blatt: 200. - Nummer: 23. - Preis: 10 Pf. - Vertrieb: in der Provinz durch den Verleger, in der Provinz durch den Verleger.

Gründet 1848. - Blatt: 200. - Nummer: 23. - Preis: 10 Pf. - Vertrieb: in der Provinz durch den Verleger, in der Provinz durch den Verleger.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Freitag, den 27. Januar 1933

Nummer 23 / 173. Jahrgang

Die Kommunisten schossen zuerst.

Der sächsische Innenminister stellt die rote Blutschuld fest.

Auf Grund der blutigen Dresdner Vorgänge in der Nacht zum Donnerstag hat die sächsische Regierung bis auf weiteres alle Versammlungen unter freiem Himmel und Umzüge in der Stadt Dresden verboten. Auch die Reichsregierung, die zunächst das Untersuchungsergebnis der Staatseinstellung abwartet, hat sich mit den Vorgängen befaßt und es wird daran erinnert, daß man von Berlin aus nach Überprüfung der Dresdner Zwischenfälle zu dem Entschluß gekommen könnte, die Sühnung scharfer Sondermaßnahmen ins Auge zu fassen. Es handelt sich dabei um die Bekämpfung der 'Schwarzrotweissen', die der Reichsfänger im Dezember an der Aufhebung verfallener Anordnungen für den Fall antwortete, daß nach Änderung der gesetzlichen Bestimmungen der Terror auf der Straße und in Versammlungen wieder überhand nehmen sollte. In der Wilhelmstraße wird erklärt, daß die Dresdner Ereignisse zu ernsthaften Bestimmungen 'möglichst rasch beizulegen' würden.

Inzwischen hat sich auch der sächsische Landtag, der eigentlich zu einer Festsetzung hätte zusammenzutreten sollen, mit den Zwischenfällen befaßt. Der 28. Januar ist nämlich der Tag, an dem vor 100 Jahren die erste öffentliche Sitzung eines sächsischen Parlaments stattgefunden hat. Bestimmungen konnten angesichts der zahlreichen Opfer der kommunistischen Tölpel naturgemäß nicht aufkommen. Es lagen vielmehr Dringlichkeitsanträge der SPD, und SPD, vor, die im wesentlichen gegen die Polizei gerichtet waren. Im Laufe der Debatte ergab der sächsische Innenminister das Wort, der dem Redner der Regierung über die Verhältnisse Ausdruck gab und erklärte, die bisherigen Untersuchungen hätten ergeben, daß der Redner 'in der sächsischen Versammlung zu Gewaltausübungen aufzufordern habe, weshalb die Rundgebung mit größtem Recht aufgelöst worden sei. Einwände ließe sich, daß von der Galerie aus Schüsse auf die Polizei abgefeuert worden seien. Bei diesem Hinweis begannen die Kommunisten im Saale zu lachen, wurden aber sehr schnell als der Minister darauf hinwies, für seine Schimpfungen zu weichen zu haben. Es seien nämlich Schüsse durch die Fenster gefallen worden, die nie und nimmer von der Polizei aus geschossen hätten und es seien auch Patronen im Saale gefunden worden, die nie und nimmer von der Polizei aus geschossen hätten. Der Minister meinte weiter, daß es doch wohl von der Reichsregierung über eilt gewesen sei, mit einem Schloß das Verbot der politischen Versammlungsfreiheit aufzuheben.

Im weiteren Verlaufe der Landtagssitzung kam es dann noch zu einem Antrag, in dem es heißt, daß die Reichsregierung, um an der Spitze ein nationalsozialistischer Journalist Schimpfworte gegen die Linke ausgesprochen haben sollte. Ruff kommunistische Abgeordnete drängen in die Journaltendriebe ein und triffen dort einen Zeitungsvertreter an. Durch das Desinteresse der Reichsregierung Journalisten konnten große Anstrengungen unternommen werden. Als der nationalsozialistische Abgeordnete Dr. Bismarck ebenfalls auf der Tribüne erschien, verurteilte ihn zwei kommunistische Abgeordnete an dem Bismarck zu fassen. Auch das konnte verhindert werden. Die Landtagssitzung wurde sodann unterbrochen.

Nach der Wiederöffnung kam es erneut zu schweren Tumulten, denen der Präsident mit Aufhebung und Vertagung der Sitzung auf Dienstag begegnete.

Der 'ehrenwerte' Herr Fraedrich

Die Ermittlungen über die blutigen Ereignisse haben ergeben, daß der auffällige Beamte der Politischen Polizei die Versammlung auflöste, als der Redner Fraedrich den Kampf ruft: 'Wenn ich geschlagen werde, so folgt wieder!'

Wenn ihr geschossen werdet, so steht wieder! Wenn ihr geschossen werdet, so steht wieder! Wie verlautet, haben die Polizeibeamten im ganzen 30 Schüsse abgegeben. Der Verlesungsbuch Fraedrich ist seit langem bekannt als besonders aufmerksamer Redner. Er war früher Reichswehr-offizier, beging dann Untersuchungen und mußte den Dienst verlassen. Als Mustant in einem Bauernsinn unterzogen er aus einer Sammlung für eine Waffenschule erprobte. Fraedrich, der inzwischen zur NSDAP über-

getreten, aber bald wieder aus der Partei ausgeschieden war, wurde wegen Unter-schlagung verurteilt. Fraedrich war schließlich der NSDAP beigetreten.

Am Donnerstag haben ungefähr 700 Arbeiter der Sachsenwerk AG, in Nieder-sachsen das Werk zu einem Proteststreik verlassen. Die Kiste der roten und weißen ist inzwischen erschienen. Unter den Schwer-verletzten befinden sich auch zwei Frauen. Die Namen von zwei Toten konnten noch nicht festgestellt werden.

Greift Hindenburg ein?

Die 'Salzsaft', die sich der Letzte-rat des Reichstages vor nunmehr einer Woche bewilligte, und die ihm die Reichsregie-rung zugestimmt, läuft am heutigen Freitag ab. Am Samstag tagt der Reichstag erneut und mit einiger Spannung erwartet man in politischen Kreisen auf das Ergebnis einer Beratung. Wie verlautet, wird der Staats-sekretär der Reichsfinanz, Pfand, der in der Sitzung die Reichsregierung vertritt, eine klare und volle Entscheidung fordern und mitteilen, daß eine erneute Ver-setzung aus Gründen gleich welcher Art den Wünschen der Reichsregierung widersprechen würde. Sämtliche Reichsregierung auf dieser Entscheidung steht, dann gibt es kein Aus-weichen der Parteien mehr und dann wird am heutigen Nachmittag eine gewisse vor-läufige Klärung der innerpolitischen Lage stattfinden, auf die sich die Parteien in ver-schiedenen Fraktions-sitzungen bereits gefehert vorbereiteten begonnen haben.

Der Reichsfänger v. Schöcher wird, wie weiter verlautet, nach der Vorklärung vom Freitagmorgen dem Reichspräsidenten Bericht erstatten. Dabei wird es sich naturgemäß um die durch den deut-schen Oppositionsbeschlusses aufgeworfenen Fragen handeln. Es gilt aber auch als sicher, daß die Dresdner Vorfälle zur Erörterung stehen werden. Möglicherweise wird sich dann der Reichspräsident dazu ent-schließen, dem Kaiser bestimmte Volla-machen zur Verhinderung solcher Ver-sammlungen zu erteilen. Es geht nicht um nicht ganz als ausschließen, daß Hin-denburg am Sonntagabend persönlich das Wort nimmt und entscheidend in die inner-politische Entwicklung eingreift.

Inzwischen sind die Verhandlungen zwischen den Deutschnationalen und den Natio-

nalsozialisten fortgesetzt worden, ohne daß noch wie vor über ihr Ziel und Ergebnis partiell etwas verlautet. In Kreisen der Reichsregierung ist man begreiflicher-weise über diese Verhandlungen beunruhigt, da man ein deutsch-national-nationalsozialistisches Zusammenwirken aus naheliegenden Gründen für unerwünscht hält. Die Ver-handlungen haben sogar dazu geführt, daß gegen in der Berliner Presse Gerüchte über einen bevorstehenden Rücktritt des Reichstages verbreitet wurden. Ein scharf-gegründeter Berliner Abendblatt fertigte dem erlauteten Publikum sogar eine neue Kabinetsliste, in der Herr v. Papen als Kanzler, General v. Staffelnagel als Wehrminister, Reichstagspräsident Göring als Innenminister und kommissarischer Finanzminister für Preußen, Dr. Schmidt als Reichsjustizminister, Dr. Hugenberg als Reichsminister und Dr. Frick für den Reich. Diese Meldung wurde sofort dementiert. Auch die Presse der NSDAP nahm gegen die Zeitung. Aber schon die Zeilade allein, daß Hitler Gerüchte aufkommen, beweist, wie unklar die Lage des Reichskabinetts beurteilt wird.

Hugenberg und Hitler.

Weitere Gerüchte wollen davon wissen, daß der Führer der Deutschnationalen Dr. Hugenberg damit einverstanden sei, daß Hitler Kanzler einer neugebildeten Reichs-regierung wird. Auch hier handelt es sich zunächst nur um Kombinationen. Bei den vielen Gerüchten, die um die Neubildung der Reichs-regierung gesponnen werden, hat sich ein klares Bild noch nicht ergeben. Hitler selbst übrigens zur Zeit überhaupt nicht in Berlin. Alles ist noch in der Schwebe. Schnell-marier man allerorts in der Meinung, indem die dringend erwünschte Klarheit her-beigeführt ist.

Deutschlands Genfer Ziel.

Schleicher über die Abrüstungskonferenz. In der Zeitschrift 'Wolfsrud' ist in Genf herausgegeben worden, folgende Rundgebung des Reichsfängers v. Schleicher über Deutschlands Ziel auf der Abrüstungskonferenz:

Deutschlands Gleichberechtigung in der Wehrfrage ist durch die Juni-Mächte-Entscheidung vom 11. Dezember 1922 anerkannt worden. Wir kehren jetzt auf die Abrüstungskonferenz zurück, um zu erreichen, daß hier in kürzester Zeit eine Abrüstungskonferenz abgehalten wird, welche durch die Abrüstung der hochgerüsteten Staaten die allgemeine für alle gleiche Sicherheit schafft. Deutschland hat einen Weg zu diesem Ziel, durch einen Abrüstungsabkommen vom 18. Februar 1928 gemessen. Wir werden aber auch jede andere Abrüstungsmaßnahme unterstützen, welche den beschleunigten Abschluß einer Konvention ermöglicht, die unsere grundsätzlichen Forderungen erfüllt. Von der Art und Weise, wie die Konvention die allgemeine Abrüstung durchzuführen wird, wird auch die Verwirklichung unserer Gleichberechtigung abhängen, denn dieser Grundabstand verlangt, daß alle Ergebnisse der Konferenz uneingeschränkt auch für uns gelten. Inwiefern Recht für die Sieger und für die Besiegten des Weltkrieges darf es nicht mehr geben. Eine Konvention, die diesem Grundabstand nicht Rechnung trägt, würden wir niemals unterzeichnen. Die Verwirklichung der allgemeinen Sicherheit durch allgemeine Abrüstung ist die Voraussetzung für die Wiederherstellung des Vertrauens und für die Wiederherstellung politischer und wirtschaftlicher Verhältnisse in der Welt. Die Konferenz trägt die schwere Verantwortung dafür, daß dieses Ziel schnell erreicht wird.

Geburtsstag im Hause Doorn.

Glückwunschtelegramm Hugengebors. Aus Anlaß des 74. Geburtstages des Kaisers ist in Doorn bereits eine Reihe von Gästen eingeflossen, während andere am Abend erwartet werden. Darunter befinden sich der Kronprinz, die Prinzessin Cecilie Friedrich und August Wilhelm, der zweite Sohn des Kronprinzen, Prinz August Bernhard, Großherzog Albrecht von Württemberg mit seinem Sohn Philipp Albrecht, die Erbprinzessin zu Solms sowie der Margraf von Meiningen. Am Freitag vormittag findet auf Schloss Doorn ein Festessen statt, bei dem auch die Kaiserin, Kaiserin Elisabeth und Königin D. Schmelzer teilnehmen werden. Abends ist Reifest, auf der auch verschiedene holländische Gäste geladen sind, worauf ein vorläufiger Film zur Vorführung gelangen wird.

Der Führer der Deutschnationalen Volkspartei, Reichsminister Hugenberg, hat folgendes Telegramm an Kaiser Wilhelm geschickt: 'Euer Majestät bitte ich, zugleich namens der Deutschnationalen Volkspartei ehrfurchtsvolle und treue Segenswünsche für das neue Lebensjahr auszusprechen zu dürfen.'

Triit Kaehler zurück?

In politischen Kreisen rechnet man damit, daß in absehbarer Zeit der kommissarische preussische Kultusminister Professor Dr. Kaehler auf seinen Reichswalden Posten zurückkehrt. Sein Ausscheiden soll erfolgen, sobald die Frage der Neubildung des Kultusministeriums geregelt ist. Schon vor der Vertagung Kaehlers war der Reichspräsident von Berlin, Kaiser Dr. v. Söllner, als kommissarischer Kultusminister in Aussicht genommen.

Lilly Fahrenkamp's Ehe' Unser neuer Roman beg'nt heute

Dr. Fahrenkamp kennt nichts anderes als die Liebe zu seiner Frau und zu seiner Wissenschaft. Seine schöne Assistentin kennt nichts als die Wissenschaft, so scheint es. Lillys Ehe aber wird gefährdet durch die Zusammenarbeit ihres Mannes mit der reizenden wissenschaftlichen Helferin. Der Roman zeugt von einer mühelosen Gestaltungskraft, fesselt vom ersten Wort an und findet, in steter Spannung das Schicksal der drei Menschen schildernd, ein überraschendes Ende.



Unter den Schannummern, die das große Internationale Meis- und Faschinerie in Berlin dem Publikum bietet, steht an erster Stelle das 'Denkmal der Krieger', in der die hier abgebildete glanzvolle Kanone aus dem Weltkrieg vorgeführt wird.

Eine überraschende Entdeckung.

Kontrollfahndung verriät Hausdiebstahlsmanier.
Die gestern gemachte Aufklärung einer Kasse mit 1000 gefälschten 50-Schilling-Scheinen bei einem Wiener Kaufmann und die daran geführte Untersuchung haben zwar nicht zur Enttarnung der Räuber, aber überraschenderweise zur Aufdeckung eines ganz neuen und höchst ungewöhnlichen Verfahrens geführt. Als Eigentümer jener Kasse wurden nämlich der Polizei zwei Männer genannt, die schon lange des Hausdiebstahlsverdächtig waren. Es handelt sich um die Agenten Seibel und Gernoch. Die beiden wurden verhaftet und eingehend verhört. Dabei gab Seibel an, er habe von einem Holländer den Auftrag erhalten, größere Mengen Morphium, Kokain und Heroin zu beschaffen. Der Holländer kam nach Wien, und dort wurde ein Teil des an ihn zu zahlenden Betrages, nämlich die 50000 Schilling, in einer Kasse hinterlegt. Es wurde vereinbart, daß der Inhalt demjenigen ausgeliefert werden sollte, der eine halbe Pfundschokolade und dann den Straßennamen des Hauses anfordere. Der Holländer verzichtete auf die Schokolade und gab die Hälfte dem Kaufmann. Bald darauf lieferte Seibel einen Teil des Kaufpreises nach Prag und bekam auf die andere Hälfte der Beauftragung absagend. Als er zwei Tage später den Rest der Beauftragung über den Holländer dem Käufer des falschen Geldes in der Kasse war, will er nicht geküßelt haben. Die Polizei sieht keinen Anlaß, sich weiter nach dem Holländer zu erkundigen.

Im Gerichtssaal verhaftet.

Zefnahme eines Anwalts wegen Gefangenenerbreitung.

Der Berliner Rechtsanwalt Georg Meyer, dessen Name aus verächtlichkeit in der Antidiebstahls- und Gefangenenerbreitung Erban genannt wurde, verurteilte am Donnerstag in einem Wälderhofsaal und Gefangenenerbreitung vor dem vierten Großen Strafhammer beim Landgericht III. Völschlachten in der Verhandlung zwei Kriminalbeamte an den Vorhängen heranzuführen die Sitzung unterbrach. Danach schritten die beiden Kriminalbeamten sofort zur Verhaftung des auf der Verurteilung befindlichen Rechtsanwalts Georg Meyer, gegen Rechtsanwalt Meyer läuft ein Ermittlungsverfahren, über das im Interesse der weiteren Ermittlungen nicht berichtet werden kann. In der Mittagsstunde land in den Büroräumen des Rechtsanwalts Meyer eine Hausdurchsuchung durch die Kriminalpolizei.

Die Verhaftung erfolgte, nachdem die Hausdurchsuchung in seinen Büroräumen beschlagnahmte Material zutage gefördert. So wurde u. a. ein Koffer gefunden, den ein Untersuchungsgefängnis an einen Herrn Grieshaber hatte und den Rechtsanwalt Meyer aus dem Untersuchungsgefängnis mitgenommen hatte. Ferner hat sich herausgestellt, daß Kommissar des Landgerichts, Franz Margraf Groß, der zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt ist, sich aber noch im Moskauer Untersuchungsgefängnis befindet, weil die Strafe noch keine Rechtskraft erlangt hat, eine Stabskapelle und 16 Säbeldiener in das Untersuchungsgefängnis eingeschleppt hat, wie ein Mitarbeiter des Großen Strafsammlers und dem Vernehmungsdirektor bestätigt, Rechtsanwalt Meyer, den auch eine Anzahl Strafgefängnisse, die Gefängnisstrafen im Gefängnis fribenlee verfallen, hat beschuldigt, wurde in das Moskauer Untersuchungsgefängnis eingeschleift. Rechtsanwalt Meyer bereitete, sich schuldig gemacht zu haben.

Rechtsanwalt Georg Meyer wurde noch im Laufe des Nachmittags unter dem Verdacht der teils vollendeten, teils verübten Gefangenenerbreitung und der Begünstigung erfaßt.

wenige Tage später stellte sich schweres Fieber, verbunden mit Schweißausbrüchen und Geschwulst ein. Bei fast allen Kindern war ein operativer Eingriff notwendig, um den Eiter abzulassen. Deshalb die Unteruchung noch nicht beendet ist, behauptet man, daß der angewandte Impfstoff verdorben gewesen sei.

Schulschließung wegen Grippe

In Mannheim, Darmen, Elberfeld, Frankfurt.
Die Mannheimer Ortschulbehörde hat Volksschulen und höhere Schulen wegen der zunehmenden Grippegefahr vom 27. Januar bis 4. Februar geschlossen. Wegen Ausbreitung der Grippe sind auch in Darmen und Elberfeld sämtliche Schulen vorläufig bis zum 31. Januar geschlossen worden. Das epidemische Auftreten der Grippe hat Veranlassung gegeben, sämtliche Frankfurter Schulen vom 27. Januar bis einschließend 4. Februar zu schließen.

Unter Spionageverdacht.

Russische Dampfer von Japaner angebracht.
Der russische Walfischdampfer *Stier* wurde unter Seepolizei-Befehl von den Japanern nach Yokohama eingeleitet worden. Die Japaner drohten damit, die Schiffe entsprechend dem Marinegesetzen zu beschlagnahmen, da die Dampfer auf Veranlassung der an Bord befindlichen kommunikativen Beamten japanische Spionagetätigkeiten verrichtet hätten. Die Leuten in das Schiffsgebet der zu Japan gehörigen Walfisch-Fischer eingeschleift, und zwar ohne vorherige Benachrichtigung. Die Leuten behaupten internationalen Seerecht der Walfischfangnahme verfallen. Die Besatzung und die Passagiere der Dampfer, insgesamt 281 Personen, darunter auch Deutsche, Amerikaner und Norweger, und mehrere Frauen, müssen einwilligen an Bord bleiben.

Geisteschwacher Student mordet

Der 25 Jahre alte Tübingen Student der Theologie Heinz Rudolph aus Neurruppin hat die 70 Jahre alte Wittwe Emma Walsch durch Schläge mit dem Hammer am Kopf tödlich ermordet, daß die Frau kurz nach ihrer Einlieferung in die Chirurgische Klinik starb. Der Täter wurde verhaftet. Er macht den Einbruch eines Geisteschwachen und war im Jahre 1931 schon in der Landesirrenanstalt Neuenstein untergebracht. Das ihn zu der Tat veranlaßt hat, ist noch nicht aufgeklärt.

Im Schlamm versunken.

Auf dem Gelände der Firma Gebrüder Guilleit in Rheingoldheim ergrante sich ein schwerer Betriebsunfall. Neun Wagen eines Feldbahns, die Abfallmaterialien in ein Baggerloch brachten, sind von zwei Arbeitern entlassen worden. Einer stürzte plötzlich in die Tiefe. Die beiden Arbeiter wurden mitgeteilt. Einer verlor sofort im Schlamm, während der andere sich im letzten Augenblick retten konnte.

Brandkatastrophe in Detmold.

Hotel „Zur Franke“ niedergebrannt.
Im Gefolge des dreitägigen Hotels „Zur Franke“ in Detmold brach am Freitag früh um 3 Uhr ein Großfeuer aus, das sich binnen kurzer Zeit auf alle drei Stockwerke ausdehnte. Die im Hotel wohnenden 15 Personen, die zum Teil im tiefen Schlaf lagen, hatten auf das Donnern der Brande von dort aus auf die niedriger liegenden Häuser der Nebenstraße. Mehrere Nebenküchenführer, die in dem Hotel ihr Heim hatten, konnten sich jedoch nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen. Von morgens um vier Uhr nach dem Feuer und acht Verletzte geborgen. Das Gebäude ist vollständig ausgebrannt.

Ganze Familie gasvergiftet.

Die Folgen eines Gasrohrbruchs.
Der 42jährige Greiser Feuerwehmann Franz Vogel, sein 41 Jahre alter Sohn, ein Lebensgefährte und ein 10 Jahre alter Sohn, alle vier wurden in ihrem alleinstehenden Wohnhaus tot aufgefunden. Sie waren gasvergiftet. Die Ursache des Unfalls wurde darin gesucht, daß in Folge der starken Kälte ein Gasrohr vor dem Haus eingetroffen war und das austretende Gas in der Gasleitung durch die beiden unter dem Wohn- und Schlafzimmer liegenden Kellerzimmern in die Wohnräume.

Dampfer im Eise festgenommen.

Auf der Ostsee beginnt sich eine feste Eisschicht zu bilden, die eine Störung des Schiffsverkehrs herbeiführt. Inzwischen sind auch die beiden unter dem Wohn- und Schlafzimmer liegenden Kellerzimmern in die Wohnräume.

Dreies Geleit für die Brüder Rotter.

Der Vernehmungsdirektor des Amtserziehungs-Berlin-Mitte hat auf Antrag der Vernehmungsdirektion mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in den Büchern Rotter und Alfred Schie genannt Rotter freies Geleit gegen Eiderthelung zu gewährt. Minister a. D. Schäffer Präsident des Reichsverwaltungsamtes.

Der Präsident des Reichsverwaltungsamtes L. R. und frühere Reichsverwaltungsminister Otto Schöberl ist am 1. Februar in den Reichsverwaltungsamtes und Reichsverwaltungsgerichtes ernannt worden.

Diebe in der Theatergarde

Diebstahl der Schauspielergelöhner.
Das Theater in der Stresemannstraße in Berlin ist von einer Eisverbänderung heimlich durchdrungen, die für die Diebe einen freien Durchgang durch die Theatergarde ermöglichte. Die Diebe in der Theatergarde sind in der Nacht zum 27. Januar in den Theatergarde eingedrungen und haben dort eine große Menge Gelder gestohlen. Die Diebe in der Theatergarde sind in der Nacht zum 27. Januar in den Theatergarde eingedrungen und haben dort eine große Menge Gelder gestohlen.



Reinldampfer liegt in der Nähe der Seele im Eise fest.

Unter fremder Flagge.

Nachkriegsschiffale früherer deutscher Kriegsschiffe.

Noch heute findet eine ganze Anzahl von Schiffen der ehemaligen kaiserlichen Marine in fremden Flotten Verwendung. Da ist zuerst unsere frühere „Goeben“, der spätere Schlachtschiff „Zulfan Januss Selim“, die 1911 mit 23000 Tonnen von Stowel gelassen wurde. Bei Kriegsbeginn bildete sie zusammen mit der „Breslau“ das deutsche Mittelmeergeschwader. Nach dem erfolgreichen Durchbruch durch die englische Blockade wurde die „Goeben“ im August 1914 in die türkische Flotte eingereiht. Während der Wirren der Nachkriegszeit wurde sie als langsam veraltet. Erst nach seiner 1929 erfolgten Modernisierung wurde er erneut in die Flotte eingereiht und bildet noch heute eine der stärksten Kampfkraften in Mittelmeer.

der alliierten Mächte überführt werden mußten, befinden heute noch zehn, die sich auf dem West-Atlantik befinden. Von ihnen wurde der 2000 Tonnen große U-Boot „U 139“ 1917 zum Zweifelschiff, um Handelskrieg im Atlantik und in amerikanischen Gewässern zu führen. „U 139“ hat „Zobolov“ ist heute das wichtigste U-Boot der französischen Flotte und übertrifft an Kampfer und Seetüchtigkeit die meisten der modernsten Bauten. Daneben übernahm Frankreich noch einige Boote von dem berühmten 550-Tonnen-„Zep“, und zwar „U 105“, „U 107“, „U 108“ und „U 109“, ferner drei 900-Tonnen-Boote „UB 94“, „UB 95“, „UB 155“ und die beiden Minenleger „UC 79“ und „UC 119“ mit 680 und 1300 Tonnen. Die restlichen Schiffe, meistens Rüstungsboote und Minenleger, gelangten in den Besitz einiger britischer Staaten. Belgien bildete nach dem Abzug der deutschen Truppen aus 14 in belgischen Häfen zurückgelassenen Torpedoboote der A-Klasse von 100 bis 250 Tonnen und aus 17 Minenlegern eine Marine, die aber 1926 wieder aufgelöst wurde. Polen erhielt sechs Torpedoboote von 373 Tonnen, von denen die frühere „V 108“ 1925 durch eine Kollision im Hafen von Danzig zerstört wurde. Endlich wurden noch zwei Aufklärungsboote, „Walerda“ und „Ester“, die sich bei Kriegsbeginn in Dänemark befanden, von der dänischen Marine übernommen. Andere Schiffe der kaiserlichen Marine gelangten durch Verkauf in den Besitz fremder Staaten. Argentinien erwarb den alten Kreuzer „Albatros“ der ihr kurze Zeit aus der Reichsmarine entlehnt hatte. Belgien erwarb die „W 108“ und „W 109“ und Argentinien die „W 108“.

Hans Hammermann.

Folgen einer Impfung.

Waffenerkrankung französischer Kinder.
Eine Angelerkrankung, die selbst an das Gabelnde Kinderleben erkrankt, heuragt augenblicklich die französische Öffentlichkeit. In Bourbois bei Charolles sind nicht weniger als 172 Kinder an der Folgen einer Impfung erkrankt. Ein 6-jähriges Kind starb am 2. Tage nach der Impfung gestorben, sieben andere, deren Zustand noch besorgniserregend ist, befinden sich in bauerndem ärztlicher Beobachtung. Am 30. Dezember fand in der Driftzeit eine erhebliche Impfung der Kinder gegen Diphtherie statt. Schon am folgenden Tage flauten die Meldungen über Schmerzen an der Impfstelle, und

Von einer Eiskugel getroffen.

Auf einem Eiskübel im Nisselmeer.
Anfangs des Jahres durchliefen am Mittwoch drei Fischer aus dem Ort Wollast im Nisselmeer. Die drei Männer waren etwa 1 1/2 Kilometer auf das Eis des Meeres hinausgegangen, um dem Nisselgang nachzugehen. Beim Gehen fiel der Eiskübel in das Eis und schlug auf den Kopf eines der Fischer. Die Eiskugel war so groß, daß sie pflöckig merkte, daß das Eis, auf dem sie stand, sich lösen wollte und sie auf einer Eiskugel vom Land wegratete. Innerhalb kurzer Zeit hatte sich eine Spalte von 30 Metern in der Eiskugel gebildet. Die drei Fischer waren gezwungen, sich auf einen Eiskübel zu begeben, der aus dem Eis gebildet wurde. In aller Eile wurden zwei Boote ausgelegt, die wegen mangelhafter Ausrüstung nur für einen kurzen Aufenthalt im hohen See sich in über See befinden. Ein Schiffchen gelang es, die beiden Boote, die inzwischen ungefähr zwei Kilometer abgetriebene Scholle mit den Fischern zu erreichen. Die drei Fischer, die Schichten und die Panzergeräte wurden übernommen. Die Rückfahrt der beiden Rettungsboote geschah sich möglichst schnell wie möglich als die Fischer, schließlich gelang es den Boote aber, wieder festes Land zu erreichen.

In der Wohnlaube verbrannt.

Schrecklicher Tod einer Geisteschwachen.
Einen entsetzlichen Tod fand die 57jährige Wittwe Elisabeth Schallhorn in der Wohnlaube des Genaeren Schallhorn in Hohensteinhausen bei Berlin, am wahrscheinlich infolge Überreizens ein Feuer aus, als die Familie bereits schlief. Die alten Leute wachten durch die große Hitze und den Rauch auf. Da die Flammen bereits das ganze Haus erfaßt hatten, konnten sich das Ehepaar nur unter großer Mühe retten. Dagegen verbrannte die Tochter Witwe und konnte nur als verkohlte Leiche aus den Trümmern geborgen werden.

Mit Keulen erschlagen.

Goldwälder von Eingeborenen überfallen.
Im Marob-Besitz von Perouina wurden zwei europäische Goldwälder und sieben eingeborene Träger von feindlichen Eingeborenen überfallen und mit Keulen zu Tode geschlagen. Die Verbleibenden wurden in die Gefangenschaft genommen und ebenfalls überfallen. In einem weiteren Handgemenge wurden dabei drei Eingeborene getötet und zwei schwer verwundet.

Wieder ein Loter der „Höhe“ geboren.

Von einem dänischen Fischerboot wurde die Leiche des mit 31 Jahren verunglückten Seemanns Jørgen Andersen aus Lübeck geborgen. Die Leiche wurde in der Ostsee des Toten festgestellt.

Der erste Großbankabschluß

Berliner Handelsgesellschaft 5 gegen 4 Prozent.

Die Berliner Handelsgesellschaft legt als erste der Berliner Großbanken ihren Abschluß für das Geschäftsjahr 1932 vor, und zwar erhöht sie, wie wir schon angedeutet haben, ihre Dividende von 4 auf 5%.

Rev. und Lomb. 252 (7,27), Warenvorrück 69,16 (9,24), Debitoren 110,53 (12,77), Wertpapier und Kont.-Konto 18,21 (16,39), Zinsausgleich 5,90 (5,94), Bankguthaben 5 (5), Sonstiger Grundbesitz 2,25 (2,30), Rückstellungen 7,58 (5,89).

Generaldirektor der Hapaq.

Am Donnerstag fand eine gemeinsame Sitzung der deutschen Aufsichtsräte der Hamburg-Amerikanische und des Norddeutschen Lloyd. Dem Inhalt in der Sitzung der Vereinigung der Aufsichtsräte gefolgt, wurde der Ernennung der Herren zu stellvertretenden Aufsichtsräten und der Bestellung sämtlicher vier stellvertretenden Vorsitzenden in ihrer Eigenschaft für die Gesellschaften wurde zugestimmt.

Berliner Produktentbericht.

Berlin, 26. Januar. Das Hauptmerkmal des Produktentberichtes bleibt das weiterhin schwache Geschäft. Die Umsatzziffern weisen vielfach naturgemäß die Unterentwicklung des Geschäftes, zumal Anregungen vom Konsum weiter fehlen. Nach kaum behauptetem Vormarschvertrieb war die Tendenz bei Vorkäufen etwas fetter und am Lieferungsmarkt wurden, ohne daß größere Zureichungen nötig waren, die ersten Lieferungen auf geiziger Schlussphase festgesetzt.

Frachtpreiserhöhung im bismarckischen Umhang.

Am Reichsaussenministerium haben am Mittwoch Besprechungen über die Frage der Frachterhöhung im bismarckischen Umhang stattgefunden.

Ohne Umhang.

Berlin, 27. Jan. Der anhaltende innenpolitische Spannungszustand läßt sich heute wieder überaus fähig zur Schau stellen. Aber vor, nach und während er widelt sich infolge der vollkommenen und unvorsichtigen innenpolitischen Lage irgendein neuemotives Geschäft. Die rechtliche Position der Börse scheint genau zu sein, da die faktischen Engagements zu einem erheblichen Teil abgedeckt worden sind.

Berliner amtliche Tendenzurteile vom 26. Januar.

Table with 2 columns: Item and Value. Includes items like 1000 Reichsmark, 1000 Reichsmark, etc.

Goldpapiere, Wertpapiere, Anleihen.

Table with 2 columns: Item and Value. Includes items like 1000 Reichsmark, 1000 Reichsmark, etc.

Berliner Frachtpreise vom 26. Januar.

Table with 2 columns: Item and Value. Includes items like 1000 Reichsmark, 1000 Reichsmark, etc.

Berlin, 26. Jan. Amtl. Preisfestsetzung für Zint.

Table with 2 columns: Item and Value. Includes items like Jan. 1933, Feb. 1933, etc.

Währungs- und Goldmarkt.

Währungs- und Goldmarkt. Der Reichsbank sind 30 kg netto, 30 kg Silber, 30 kg Gold, 30 kg Silber, 30 kg Gold.

Waggebirg, 26. Jan. Zuckermarkt.

Waggebirg, 26. Jan. Zuckermarkt. Preise in Reichsmark. 100 kg netto, 100 kg Silber, 100 kg Gold.

Waggebirg, 26. Januar. Zuckermarkt.

Waggebirg, 26. Januar. Zuckermarkt. Preise in Reichsmark. 100 kg netto, 100 kg Silber, 100 kg Gold.

Leinleiner Börse vom 26. Januar.

Table with 2 columns: Item and Value. Includes items like Allg. dt. Crea-A., Chromo Natork, etc.

Deutsches Einfuhrkontingent für englische Kohle.

Bestimmungen des englischen Handelsministers.

Der englische Handelsminister Hutchinson hat am Donnerstag eine Mitteilung an den deutschen Botschafter von Aachen, in der er den Wunsch Englands nach Erhöhung des deutschen Einfuhrkontingents für englische Kohle zum Ausdruck brachte.

ren Polen Siederen für besondere Zwecke.

ren Polen Siederen für besondere Zwecke. Es handelt sich um eine Verierung für Geschäften mit ungewöhnlichen Temperaturen.

Künftiger Rauchwarenvertrag.

Künftiger Rauchwarenvertrag. Der Vertrag wegen einer zusätzlichen Lieferleistung des Weisiger Flandes mit russischen Rauchwaren.

Deutsche Schienenlieferung für USA.

Deutsche Schienenlieferung für USA. Da Material in der erforderlichen Güte von den Amerikanern selbst nicht geliefert werden kann, hat eine amerikanische Eisenbahnverwaltung jetzt bei einem Rheinisch-Westfälischen Stahlwerk einen großen

Berliner Börse vom 26. Januar

Main stock market table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, Verkehr-Aktien, and various other categories. Includes items like Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, etc.

Reichspost wirbt für den Volksgüterverkehr

Der vorteilhafteste Weg der Geldübermittlung durch die Post ist der Volksgüterverkehr...

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 26. Januar

Table with market prices for various types of cattle and sheep, including columns for animal type and price.

Wachstags: Rinder (schwarz, rot, grau), Schafe, Schweine, etc.

Wachstags: Rinder (schwarz, rot, grau), Schafe, Schweine, etc.

Deutsche Baugenossenschaft in Konturs

Nach sechzehn Gläubigereröffnungen und fast einhundertjährigen Vergleichsverfahren ist jetzt vom Amtsgericht Charlottenburg über das Vermögen der Deutschen Baugenossenschaft in Konturs eröffnet worden...

Reichsbürgerschaft für Dingemittel

Der Reichsfinanzminister ist durch Notverordnung des Reichspräsidenten vom 10. Januar 1933 ermächtigt worden, für die Lieferung von Dingemitteln...

der deutsche Samenhandel

Der einen bedeutenden Export in dieses Land hatte, wenn es auch gelungen ist, die deutsch-französische Zulagekommen zu erhalten...

Ambacher Aktie-Preis 6% Prozent Dividende

Der Aufsichtsrat der Ambacher Aktie-Bräu A.-G., Aulbach, hat beschlossen, die u. a. u. a. auf den 15. Februar nach Dresden einzuberufen...

Erholung der Stahlwarenausfuhr

Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes betrug die Ausfuhr von Stahlwaren (Werkstoffmetallwaren) im Dezember um 4122 Doppelzentner im Werte von 5728000 Mark gegenüber 7822 Doppelzentner im Werte von 2900000 Mark im Vormonat...

Table showing monthly export data for steel goods from 1913 to 1932, including columns for year, double centners, and value in marks.

Die voranzukunten war, hat trotz der Erholung am Jahresende die Stahlwarenausfuhr im Jahre 1932 einen neuen Rekord erreicht...

Das Außenhandels-Problem der hallischen Handelstammer.

Wie schon kurz mitgeteilt, wurde in der letzten Versammlung der Industriellen- und Handelskammer zum 10. Male Bankier Dr. Curt Seidner zum Präsidenten gewählt...

Die Kammer weiß demgegenüber daran fest, daß alle Kreise der deutschen Wirtschaft sich in gleicher Notlage befinden, daß aber die Bedürfnisse von Industrie und Handel...

der deutsche Samenhandel

Der einen bedeutenden Export in dieses Land hatte, wenn es auch gelungen ist, die deutsch-französische Zulagekommen zu erhalten...

die deutsche Samenhandel

Der einen bedeutenden Export in dieses Land hatte, wenn es auch gelungen ist, die deutsch-französische Zulagekommen zu erhalten...

Zwischenfinanzierung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Bereitstellung der Mitteldeutschen Anleihebank. Zum Rahmen der Arbeitsbeschaffungsaktion wird gegenwärtig von der Deutschen Reichsbank für öffentliche Arbeiten (Geld) ein Sonderprogramm durchgeführt...

Die Mitteldeutsche Industrie gegen die 40-Stunden-Woche

Der Verband der Mitteldeutschen Industrie wendet sich in einer Entschlüsselung gegen die Planung der 40-Stunden-Woche. Er behauptet, besonders, daß der Vertreter der deutschen Regierung in Genf...

Kniffe im Haushalt

Auch die tüchtigste Hausfrau kann nicht alles wissen. Nachfolgende kleine erprobte Hauskniffe können daher manchem Helfer willkommen sein. Ein Artikel ist es etwas Schönes, wenn er nicht 'ausgeht', denn dann kann eine Dual bedeuten...

die deutsche Samenhandel

Der einen bedeutenden Export in dieses Land hatte, wenn es auch gelungen ist, die deutsch-französische Zulagekommen zu erhalten...

die deutsche Samenhandel

Der einen bedeutenden Export in dieses Land hatte, wenn es auch gelungen ist, die deutsch-französische Zulagekommen zu erhalten...

die deutsche Samenhandel

Der einen bedeutenden Export in dieses Land hatte, wenn es auch gelungen ist, die deutsch-französische Zulagekommen zu erhalten...

die deutsche Samenhandel

Der einen bedeutenden Export in dieses Land hatte, wenn es auch gelungen ist, die deutsch-französische Zulagekommen zu erhalten...



10% Rabatt

vom 27. Januar bis 10. Februar 1933 auf

Im Fachgeschäft erhalten Sie Qualitätsware!
Die ist gut und dauerhaft und deshalb am billigsten!

10% Rabatt

vom 27. Januar bis 10. Februar 1933 auf

**Haus- und
Küchengeräte**

Glas

Porzellan

Emaille

Geschenk-Artikel

Marken-, sowie Preislagen-Artikel und schon herabgesetzte Waren sind ausgenommen.

Ein kleiner Auszug von besonders preiswerten Waren

10-Pf.-Artikel	25-Pf.-Artikel	50-Pf.-Artikel	75-Pf.-Artikel	1-Mark-Artikel
Rühröfel, Ahorn 10 Pf.	Reibstein, 25 cm 25 Pf.	Löffelbund, 4flg. 50 Pf.	Isolierflasche m. Bakell B. 75 Pf.	Kleiderbügel, Schiaffl, 5 Stck. 1.-
Zahnstocher, Bd. 50 Stck. 10 Pf.	Handwaschbürste, weiße Borste 25 Pf.	Badesimmenteller m. Porz. H. 50 Pf.	Messerkasten, Holz 75 Pf.	de. Kunstseide ump., 5 Stck. 1.-
Limonadenlöfel, bunt. 10 Pf.	Fensterbürsten m. Gr. 25 Pf.	Rouladenheller, 10 Stck. 50 Pf.	Gerderobelst. m. 3 H.-weilj. 75 Pf.	Badehaus, weiß, Cell. 1.-
Eierlöfel, bunthäutig 10 Pf.	Hosensrecker 25 Pf.	Kehrschaufel 1 a w. em. 50 Pf.	Rollschlecke 75 Pf.	Wassermaj, Alu. 1.-
Gasanzünder 10 Pf.	Zahnbürste, Cell. 4 r. 25 Pf.	Armelplättbreiter 50 Pf.	Schwammkorb w. em. 75 Pf.	Fruchtpresse, st. feuerverzinkt. 1.-
Messerputzer m. Holzgr. 10 Pf.	Waschesprenger 25 Pf.	Handwaschbürste, dopp. Borst. 50 Pf.	Waschbecken m. Napf. 75 Pf.	Wiegemeßer 1.-
Asbeststeller 10 Pf.	Mutständer, bunt lack. 25 Pf.	Wäscheleinen, 20 m 50 Pf.	Kaffeefilter m. Papier 75 Pf.	Touristenmesser, 6 flg. 1.-
Gemüsemesser 10 Pf.	Salatbesteck 25 Pf.	Kleiderbürste 50 Pf.	Möbelpinsel 75 Pf.	Messerschärfel 1.-
1 Rolle Bindfaden 10 Pf.	3 R. Kiosettpapier 25 Pf.	Bohnerspritze 50 Pf.	Kakteengießkanne 75 Pf.	Roßhaarbesen 1.-
Kakteenuntersetzer, Bakell 10 Pf.	Gemüsemesser, rostfrei 25 Pf.	Stabtaschenlampe, kompl. 50 Pf.	Glanzbürste, Roßhaar 75 Pf.	Alu.-Schmorlopf, 20 cm 1.-
Strahlregler, Gummi 10 Pf.	Ringpinsel 25 Pf.	Roßhaarhandfeger 50 Pf.	Roßhaarbesen 75 Pf.	Badebürste m. Stiel 1.-
Tropfenfänger, vers. 10 Pf.	Kleiderbügel, ump.m.Hosenstr. 25 Pf.	Em. Elmer, 28 cm, grau 50 Pf.	Weiß em. Elmer. 75 Pf.	Milchkrug 1 1/2 l, w. em. 1.-

Besonders preiswert:

**Hartsteingut-
Waschgarnituren**

In Gold und hübschen modernen Dekoren.

OPPEL
JUSTUS NACHFG
Merseburg a. S. Des Fachgeschäft für gediegene Hausrat

Gottf. Jardstr. 35

Besonders preiswert:

**Schwerter
Qualitäts-Emaille**

In jeder Farbe.

Heute beginnt unser großer

Inventur-Schlußverkauf
G. Hoffmann, Markt 19
Leuna Bahnhofstraße 13

**Auswärtige
Theater**

Sonnab., 8. Jan.
Stadttheater Halle (S.)
20 bis reg. 2-15
D. Studentenring
Neues Theater Weimar
23-25
D. Garbasfürstin
Ultes Theater Weimar
2-2,50
Wob des Landes

frisch eingetroffen:
Hafen L. 1.11. - .55
Brotfleisch 3 Bld. 90.3
Reuten 3 Bld. 110.3
Spiegelkarpfen, Schleißen
Emil Wolff
Roßmarkt

Holzschuhe
in bekannt guter Qualität
preiswert in der
Lederhandl. Max Plaut

Kleine Anzeigen sind Geldwaster

Familien-Nachrichten

Danksagung

Herzlichen Dank allen denjenigen für das letzte Geleit und die überaus große Kranzspende beim Heimgang unserer lieben unvergesslichen Entschlafenen

Frau Luise Pfeiffer

Insbesondere danken wir Herrn Pastor Rösiger, dem Gesangverein und der Arbeiterbelegschaft.

Die trauernden Hinterbliebenen

Bündorf, den 27. Januar 1933



Zodesfälle

Thunburg
Frl. Margarete Orlbeck, Kon-
recht, i. R. Beerd. 8. Januar,
14.30 Uhr
Luise Friedrich geb. Schmidt,
50 J., Beerd. 28. Jan. 15 Uhr
Kant. vom. G. Marie Richter,
66 J., Beerd. 28. Jan. 15.30 Uhr
Schkeuditz
Luise Heg geb. Richter
Groß-Schkeuditz
Hermann Schindt, Guts-
bes., 48 J., Beerd. 28. Jan.,
14.30 Uhr

Bettstellen
von
Mk. 16.- an.
Nöbel-Harnisch
Oelgrube 1.

Zuche für meinen
Jungen, der Eltern
die Schule verläßt.
Lehrstelle
einst. Auszubereitete
Stelle wo spät. Lehre
möglich ist möglichst
bei Ma. ermit. Dfr.,
unter C 2848 Weich.

Leber kauft bei unseren Interenten

Preise nodm. herabgeseht

gültig bis 31. Januar 1933

Nehmen Sie die letzte Gelegenheit wahr

Küchenbüttels lasiert m. Linoleum 58.- 45.-
Auszugstische 110/80 Eiche gebelzt . . . 38.-
Reform-Unterbett, extra schwer . . . 9.80
Ein Posten Stühle 4.45 3.95
Einzelne Schränke in Weißlack, Nußbaum
eichenfarbig lackiert, äußerst preiswert
Einzelne Kredenzen schwer Eiche jetzt . 45.-
Sessel, Flurgarderoben, Kleinstmöbel, Bilder
Reliefmalen in bekannter Güte

Alle Preise versteh. sich rein nett. Kass. / Lieferung frei Haus

MÖBELHAUS

ARTMANN

Bitterfeld / Merseburg, Domstr. 7

Wohnungen

4 Zimmer mit Küche,
Bad, Loggia
3 1/2 Zimmer mit
Küche, Bad, Loggia
vermieten
an Werkvertreder
Gangh. Blumenstr. 10
(Vordr. Tel. 2242
Sprechzeit 3-6 Uhr
nachmittags
außer Sonnabend.

Wohnhaus

Ein selbst frei verb.
Wohnhaus zu verk.
Preis nach Ab-
einkunft. Zu erfrag.
Weich.

4000.- RM

als kritisch. Hypoth.
zu löst. net. Selb-
geber wollen Ang.
unter C 2847 ein-
geben Weich.

Eiferes, gut erhalt.

Kinderbett

zu verk. Zu erfragen
Weich.

Stamm

Legehühner

(Leghorn) einige ja
kaninisch, gebraucht.
Vertraut. verk.
Jof. Keller,
Steuernrat 42.

Sie brauchen Schuhe!

Die größten Vorteile bietet Ihnen mein

Inventur-Verkauf

vom 25. Januar bis 7. Februar 1933

Auf nicht herab-
gesetzte Preise

10% Rabatt

Beachten Sie bitte meine 3 gr. Schaufenster

Kurt Schmidt

Schuhmachermeister - Am Neumarkt 2

Berein für Schweine-Versicherung

zu Merseburg, Sonntag, den 28. Januar,
10 Uhr, findet die Generalversammlung im
Restaurant „Zum Hohen“, Neumarkt, statt.
Erscheinen aller Mitglieder ist nit g.
Der Vorstand.

**Sächsische
Bettfedern**

Fabrik Paul Moyer, Delitzsch 6
Provinz Sachsen, Angerstraße 4
sonst. Betten nur altverbra.
streng reelle Qualitäten - - -
Bettfedern bedeutet billiger zu
fabrizieren
Ferner: **BETT-INLETT**
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben
und Preisliste umsonst und portofrei

Damen-Mäntel mit edlem Pelz-Besatz
oder Sport-Ulster aus Stoffen englischer Art,
teils mit angebelem Futter, Größe
40-48, zum Ausschauen 17.- 7.-

Eleg. Damen- u. Frauen-Mäntel
aus guten, modischen Stoffen, teils ganz auf
Steppfutter mit edlen Pelz-Garnierungen
od. auch schwere strapazierfähige Sport-
Ulster, Größe 40-52 zum Ausschauen jetzt 27.-

Modell-Mäntel
Eine Serie elegantester,
hochwertigster Mäntel,
meist Einzelstücke mit
Pariser, Skunks Opos-
sum u. anderen hochwer-
tigen Edel-Pelzen be-
setzt, Größe 40-50
zum Ausschauen jetzt
37.-



Das Haus des Kaufmanns im Leipziger Westen